

© hertha hurnaus

ausgangssituation

die beiden bestehenden schulgebäude, neue mittelschule und volksschule, verbunden durch eine eingeschoßige garderoben- und eingangshalle waren von unterschiedlichem alter und qualität. eine gebäudezustandsanalyse ergab, daß beim volkschulgebäude der abbruch und neubau in funktionaler, bautechnischer und wirtschaftlicher hinsicht sinnvoll ist während die bestehende neue mittelschule von einer wesentlich besseren raumqualität geprägt ist und daher generalsaniert werden soll.

architektonisches konzept

sämtliche neuen gebäueteile werden im anschluß an die bestehende neue mittelschule in richtung südwesten errichtet. unmittelbar an die bestehende neue mittelschule andockend wird ein neuer, dreigeschoßiger gebäueteil errichtet, der hauptsächlich als horizontaler und vertikaler verteilerbereich zwischen nms und vs dient und aus eingangshalle mit windfang und aula, nms-garderoben, essbereich, sitzarena, bibliothek, zwei klassenräumen für die neue mittelschule, vs-garderoben, zeichensaal und freizeitklasse besteht. daran anschließend wird die neue, ebenfalls dreigeschoßige volksschule errichtet, die im erdgeschoß die ausspeisungsküche, den lehrerbereich, die vorschulklassie, werkräume, sanitäreinheit und technikräume enthält. in den beiden obergeschoßen befinden sich zwei klassenbereiche, die in clustern zu je vier klassen mit garderoben, lehrerarbeitsraum, freizeitbereiche, sanitäreinheit, marktplatz und freiklasse organisiert ist. den klassenräumen steht in so und nw-richtung pro geschoß jeweils ein wintergarten für je zwei klassen zur verfügung. in sw-richtung befindet sich eine außenliegende fluchttreppe. die bestehende nms wird generalsaniert, die wc einheiten werden neu organisiert, so daß gleichzeitig eine fluchtmöglichkeit auf eine neu zu errichtende fluchtstiege an der nordwestfassade möglich ist. bei den klassen werden die eingangsbereiche mit glaselementen erweitert, um mehr tageslicht in die innenliegende halle zu bringen. die gebäuuhülle der nms wird saniert, mit neuen fenstern und einem wärmedämmverbundsystem versehen, das bestehende dach wird entfernt und durch ein flachdach ersetzt. auf dem dach der neuen vs wird eine lüftungsanlage mit ankühlung errichtet. allen südöstlich gelegenen neu zu errichtenden räumen werden balkone vorgeschaltet, welche eine erweiterung der räume ins freie ermöglichen und zur abschattung der dahinterliegenden räume dienen. im zuge der sanierung der nms wird großes augenmerk auf einen effizienten, außenliegenden sonnenschutz gelegt.

erschliessung

der zugang zur neuen mittelschule und zur volksschule erfolgt von der schulstraße über

schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau

schulstraße 12
4101 feldkirchen an der donau, österreich

auftraggeber

marktgemeinde feldkirchen an der donau

generalplanung

fasch&fuchs.architekt:innen

architektur

fasch&fuchs.architekt:innen

team architektur

robert breinesberger, max krankl, joanna kropop, gitta lee, bianca mann, constanze menke, martin ornetzeder, stefanie schwertassek, carola stabauer, emanuel tornquist, heike weichselbaumer, erwin winkler, martina ziesel

projektleitung

regina gschwendtner, martina ziesel

ausschreibung

arch. di günter bösch

statik

werkraum ingenieure zt gmbh

bauphysik

dr. pfeiler gmbh

haustechnik

hpd planungsdienst, thermo projekt gmbh

elektrotechnik

tga plan gebäudetechnik gmbh

küchenplanung

fritsch ingenieurbüro

kunst

hermann staudinger

photographie

hertha hurnaus



hertha hurnaus



hertha hurnaus



hertha hurnaus

einen neu gestalteten schulplatz. dieser lädt unter bestehenden und neu gepflanzten bäumen zum verweilen ein, sitzmöglichkeiten werden geschaffen.

planungsbeginn
2006

ein vordach, das sich über die gesamte gebäudebreite im erdgeschoßbereich entlang der fassade erstreckt bietet schutz vor sonne und regen. unter dem vordach befindet sich über die gesamte länge der fassade eine sitzbank die sich im inneren des gebäudes fortsetzt. im bereich der werkräume können diese flächen zum aufstellen und ausstellen von werkstücken benutzt werden. durch die sichtbeziehung zum vorplatzbereich wird dadurch eine präsentationsmöglichkeit der werkstücke geschaffen.

ausführung
2009 - 2014

über einen überdachten vorbereich mit schmutzfang und dem windfang mit schmutzschieleuse gelangen schüler, lehrer und besucher in die neue aula. die nms-schülerinnen betreten direkt von dem windfang aus ihre garderobenräume, während sich die garderoben für die vs-schülerinnen jeweils bei den clustern in den beiden obergeschoßen befinden.
eine haupttreppen und ein lift im aulabereich verbinden die geschoße miteinander.

bruttogeschoßfläche
2.360m²

eine zentral in der aula situierte sitzarena, die sich vom erdgeschoß bis zum 1. obergeschoß erstreckt, dient als verweilraum und aufenthaltsfläche. diese kann auch als eine erweiterung der bibliotheksfläche im 1. obergeschoß genutzt werden und lädt zum sitzen, gedankenaustausch und lesen ein.

umbauter raum
18.438m³

ein luftraum über alle geschoße verbindet die bereiche der aula miteinander, licht fällt von oben durch die verglaste öffnung der dachfläche in den offenen aularaum bis ins erdgeschoß. vs und nms haben jeweils eine eigene erschließungstreppe - die der vs liegt im aulabereich - sowie jeweils eine außen liegende fluchttreppe.

baukosten
5,3 mio. euro

der vorplatz erhält einen großformatigen plattenbelag mit sitzelementen und integrierter beleuchtung. der alte baumbestand bleibt erhalten, neue bäume werden gepflanzt. eine beleuchtung der bäume wird in der bodenfläche integriert, standleuchten ergänzen die platzgestaltung.
ein beleuchtetes vordach mit einer sitzbank entlang der fassade wird umgesetzt.

schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© georg spitz

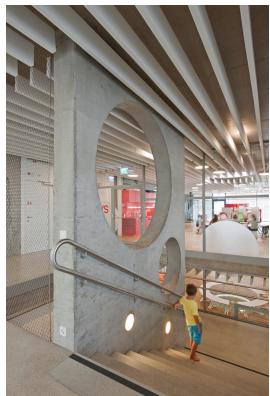


© hertha hurnaus



© hertha hurnaus

schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau



© hertha hurnaus



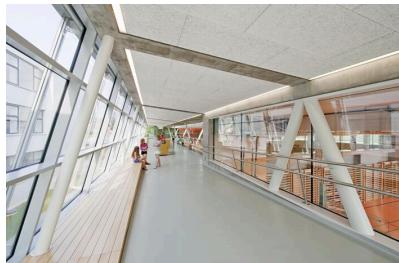
© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus



© hertha hurnaus